

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2182.4

Zonenplanänderung Friedhof St. Michael: Plan Nr. 7275; 2. Lesung

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 12. April 2012

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderats der Stadt Zug erstatte ich Ihnen gemäss den §§ 13 und 20 GSO folgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Ich verweise auf den Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 2182 vom 15. November 2011 und die Berichte der BPK, insbesondere auf den Bericht und Antrag Nr. 2182.3 vom 27. März 2012.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Die GPK behandelte dieses Geschäft an ihrer ordentlichen Sitzung vom 12. April 2012 in Besetzung von 6 Mitgliedern. Von der Verwaltung waren für dieses Geschäft anwesend; Ivo Romer, Vorsteher Finanzdepartement, André Wicki, Vorsteher Baudepartement, Andreas Rupp, Finanzsekretär sowie Harald Klein, Leiter Stadtplanung. Auf die Vorlage wurde stillschweigend eingetreten.

3. Erläuterungen der Vorlage

Stadtrat und Stadtplaner rekapitulieren kurz die unveränderte Ausgangslage aus der 1. Lesung. Einwendungen sind von dritter Seite keine eingegangen.

4. Beratung

Die Idee eines Waldfriedhofes - so wie diese Idee in der BPK diskutiert wurde findet in der GPK vorerst Anklang. Es wird nach kurzer Diskussion allerdings auch festgestellt, dass dies keine Option darstellt und nicht zur Debatte steht. Die Kommission verzichtet deshalb stillschweigend auf eine Konsultativ-Abstimmung.

5. Zusammenfassung

Nach Diskussion und nach Prüfung der vorhandenen Unterlagen und in Kenntnis des erwähnten Berichts und Antrags des Stadtrates Nr. 2182 und Berichts Nr. 2182.3 der BPK vom 27. März 2012 empfiehlt die GPK dem GGR mit 6:0 der Änderung des Zonenplanes in zweiter Lesung zuzustimmen.

6. Antrag

Die GPK beantragt Ihnen mit 6:0,

- auf die Vorlage sei einzutreten, und
- es sei die Änderung der Nutzungsplanung im Gebiet Friedhof St. Michael gemäss Beschlusssentwurf des Stadtrates vom 13. März 2012 in zweiter Lesung festzusetzen.

Zug, 22. April 2012

Für die Geschäftsprüfungskommission
Philip C. Brunner, Kommissionspräsident